

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 164. Sonntag, den 11. December 1825.

Ueber Verse.

(Aus der Redar-Zeitung.)

Zur Beherzigung junger Dichter.

Des Dichters Geist von Phantasie durch-
drungen

Haucht Flammen und Entzücken in die Brust,
Wenn sich die Seele höher aufgeschwungen
Und er sich wiegt in reiner Himmelslust.

Des Dichters Geist, der nur in leeren Reimen
Die Verse fabrizirt angefühlt,

Lockt nicht begeisternd aus uns sel'ge Reime,
Nicht süßer Schauer uns das Herz durchglüht.

Des Dichters Töne freudig wiederhallen,
Wenn ihm Apoll die Lyra selbst gereicht,

Wie wenn das Silberlied der Nachtigallen
Am klaren Bache unser Herz erweicht.

Des Dichters Töne, der mit Müß' und Fragen
Ein Liedchen mühevoll zu Stande bringt,

Beweget uns, wie wenn ein Heer von Späßen
Vor eines Geizhals Fenster gellend singt.

Des Dichters Geist, er wird geweckt von oben,
Die Sonnenglocke ihm vom Himmel tönt,

Er folgt dem Schalle himmelwärts gehoben,
Die Seele sich im Strahlenschein verschönt.

Des Dichters Geist beherrscht dann andre Geister,
Erschütterer der Gefühle Frühling's Thal;

Was hier gepappt mit trockenem Erdenkleister,
Es zaubert uns nicht in den Freuden-Saal.

J. Heinrich.

Miscellen.

Was vermag der Mensch nicht alles durch
Maschinen! — Vor fünf Jahren wurde eine
Druckerpresse erfunden, durch deren Gebrauch
sieben Achtel der sonst dabei nöthigen Men-
schenarbeit erspart wurde. — Bei Fertig-
stellung des Papiers ist der Gebrauch der Ma-
schinen ebenfalls sehr im Gebrauch, so daß
ein Mann die Stelle von zehn, die sonst
dabei nöthig waren, vertritt. — Leder,
Wolle, Baumwolle, und fast Alles, was
zum Anzuge gehört, wird jetzt durch Ma-
schinen bereitet.

Es ist nicht viel über ein halbes Jahr-
hundert, daß Regenschirme in England im
allgemeinen Gebrauch kamen, und es sind
noch Personen am Leben, die sich erinnern,
wie diejenigen, welche zuerst sich derselben
bedienten, vom Pöbel verspottet und verlacht
wurden. Ohne Zweifel stammt diese nütz-
liche Erfindung aus Frankreich, wo man
schon im 17. Jahrhundert Sonnenschirme
gebrauchte, dergleichen sich Evelyn und sein
Gefährte zum Schutz gegen die Hitze auf
ihrer Reise zu Marseille kauften, und diesen
Kauf als Merkwürdigkeit aufzeichneten.

Dr. A. Jast, Bülteger. — Ernst Winter, Redakteur.

Vom 3. bis zum 9. December sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d. Niemand.

S o n n t a g.

Ein Mann 40 Jahr, Carl Christian Raabe, Markthelfer, an der alten Burg.

M o n t a g.

Ein Mann 66 Jahr, Hr. Joh. Christian Neubert, Jur. pract. und Gerichts-Director, in der Grimma'schen Gasse.

Eine unverheirathete Mannsperson 27 Jahr, Carl August Eduard Keller, Bierverleger, auf der Gerbergasse.

D i e n s t a g.

Ein Mann 62 Jahr, Hr. Wilhelm Gotthold Freiherr von Thermann, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Solm und Walichen, am Neuen Neumarkt. Ist nach Solm zur Beerdigung abgeführt worden.

M i t t w o c h.

Ein Knabe 23 Wochen, Johann Wilhelm Kayser's, Bürgers und Bierschenkens Sohn, auf der Gerbergasse.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Carl Gottlob Meyer's, verabschiedeten Soldatens Sohn, auf der Ulrichsgasse.

D o n n e r s t a g. Niemand.

F r e i t a g.

Ein Mann 38½ Jahr, Hr. Adam Benjamin Seltenreich, Bürg. u. Cramer, in d. Petersstr.

Eine Frau 42 Jahr, Joh. Carl Stein's, Maurergesellens Ehefrau, im Jacobsspital.

3 aus der Stadt. 4 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jacobsspital. Zusammen 8.

V o m 2. b i s 8. D e c e m b e r s i n d g e t a u f t:

4 Knaben, 15 Mädchen. Zusammen 19 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 1ten: Faust. Oper von Spohr.

Empfehlung. Morgen, den 12. Decbr., nimmt die Weihnachtsausstellung seiner geschmackvoller Conditoreiwaaren, worunter sehr viel neue und niedliche Sachen, die sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken und Verzierung der Christbäume eignen, ihren Anfang. Sämmtliche Waaren sind mit größter Sorgfalt gearbeitet, die bunten Verzierungen für Kinder genießbar und ganz unschädlich. Unter Zusicherung der billigsten Preise empfiehlt sich ergebenst
Wilhelm Felsche, Conditior, Grimm. Gasse unter den Colonaden.

Empfehlung. Mit echtem Nürnberger braunen und weissen Pfefferkuchen, Frankfurter Wachsstock und Sparnachtlichter in Schachteln, welche fortwährend hell brennen, empfiehlt sich bestens
E. A. Sonnenkalb, im Thomasgässchen.

Verkauf. Genueser Citronat, extrafein, das Pfund zu 8½ Gr., desgleichen italienische Pommeranzenschalen zu 7 Gr., welche sich vorzüglich zur Stollenbäckerei eignen, verkauft
Wilhelm Felsche, Conditoreiwaarenhandlung, Grimm. Gasse unter den Colonaden.

Verkauf. Ganz neue Schulatlasse, Landkarten für die Jugend zu verschiedenen Größen, von 12 Gr. bis 3 Thlr., sind zu haben bei

C. A. Murchner, Kunsthandlung, Grimm. Gasse neben der Löwenapotheke.

Verkauf. Echten Genueser Citronat und taboronische Lampertsnüsse, sind sowohl im Ganzen als im Einzelnen billig zu haben bei
Johann Bernhard Rossi, Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Reißbretter verschiedener Größe sind immer fertig zu haben, beim
Tischlermeister Pompper, im Halle'schen Pförtchen Nr. 330.

Verkauf. Die ganz genaue Durchsicht unsers Waaren-Lagers veranlasste uns,
mehrere

Leinwand-, Zwillich- und Damast-Waaren,
(um stets nur ganz reines Lager in allerneuesten Mustern und vollkommster Güte zu halten) auszuwählen, und solche unsern sehr geehrten Handlungs-Freunden zu sehr herabgesetzten Preisen anzubieten, und hoffen, dass diese kurze Anzeige gütige Berücksichtigung finden möge, indem wir erwähnte Waaren wohl mit allem Recht als sehr nützliche und zweckmässige Weihnachtsgeschenke empfehlen dürfen.
Friderici & Comp.

F. L. Ernst, Uhrmacher,

empfehlte sich mit einer Auswahl seiner sehr gut gearbeiteten Stuhuhren, welche 36 Stunden gehen, Stunden und halbe schlagen und repetiren, von 12 bis 17 Thlr., so wie auch alle Arten goldene und silberne Taschenuhren. Derselbe versichert sowohl reelle als auch billige Bedienung, und macht sich verbindlich, jeden in einem Jahre daran vorkommenden Fehler unentgeltlich abzuändern
Thomasgäßchen Nr. 109, vom Markte herein, linker Hand, 3tes Haus.

J. A. Püddemann, verkauft alle Sorten chemische Feuerzeuge und Bündhölzchen eigene Fabrik; von letztern 10000 Stück für 1 Thlr., 1000 Stück für 3 Gr. 6 Pf. und 500 Stück für 2 Gr.; auch sind bei ihm Taschenfeuerzeuge in Form der Pariser, das Stück zu 1 Gr. und das Duzend für 10 Gr., so wie eine Beschreibung der Fertigung und Instandhaltung chemischer Bündfläschchen für 1 Gr. 6 Pf. zu haben. Der Verkauf ist in dessen neuer Wohnung, Sandgasse Nr. 920 parterre und in seiner Bude im Barfußgäßchen.

Zu verkaufen ist wegen Mangel des Raums, ein Schreibtisch; er ist völlig wohl gehalten und für einen Geschäftsmann oder Gelehrten sehr zweckmäßig eingerichtet. Anzusehen an jedem Vormittag in der Nikolaistraße Nr. 555, 2 Treppen hoch.

Anerbieten. Einem Marqueur mit guten Zeugnissen versehen, kann sogleich ein Dienst nachgewiesen werden in der Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch. Ein Familienlogis von drei Stuben nebst Zubehör, im Preis von 100 bis 120 Thlr., wird auf künftige Ostern zu miethen gesucht. Es ist gleich, ob in der Stadt oder Vorstadt, nur darf es in keinem Hofe seyn. Schriftliche Anzeigen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse C. M. abzugeben.

Vermietung. In einer der hiesigen Vorstädte (Steinweg) ist ein Parterre-Lokal, als Gewölbe oder auch für einen Professionisten passend, für nächste Ostern zu vermietten; durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Vermietung. An eine stille Familie ist in der Vorstadt ein Logis in der ersten Etage, vorn heraus, für 55 Thlr. zu vermietten, und kann nöthigenfalls schon zu Weihnachten abgelassen werden. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Vertauscht. In der letzten Concordiagesellschaft blieb ein Hut liegen, der besser ist als mein dafür mitgenommener.
Dr. Friderici sen.

Vermietung. Im Hause Nr. 739, Nikolaistraße, Nebst die erste Etage im Hofe, in drei Stuben, mehreren Kammern und übrigem Zubehör eines Familienlogis bestehend, von nächste Ostern an zu vermietben. Das Nähere hierüber bei dem Hausbesitzer.

Vermietung. Die zweite Etage im Hause Nr. 136, auf der Burgstraße, unweit des Schlosses, bestehend aus 7 Stuben, meistens ganz neu ausgesteirt, mit allen Bequemlichkeiten versehen, ist nächste Ostern zu vermietben, und das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Vermietung. Auf der Windmühlengasse Nr. 859 ist ein Garten, 200 Fuß lang und 120 Fuß breit, oder auch in zwei Theilen à 30 Thlr., so wie eine Stube, Kammer, Küche und Zubehör für 50 Thlr. zu vermietben. Zu erfragen im Gartengebäude, 3 Treppen hoch.

Zu vermietben sind von jetzt an zwei hübsche Logis für ledige Herren in einem anständigen Hause, mit Garten, in der Petersvorstadt; als auch ebenfalls in der Vorstadt von Ostern L. J. an ein kleines Gewölbe nebst Logis, welches sich für ein mit Handel verbundenes Gewerbe eignet, durch das
Logis-Bureau für Leipzig, Peterskirchhof Nr. 54, parterre.

Verloren wurde Freitags den 9. November, eine fast noch ganz neue schwarze Casimirweste, auf dem Wege vom schwarzen Hufeisen auf dem Brühl nach dem Peterssteinwege. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren. Es ist den vorigen Freitag, als den 9. Decbr. a. o. in den Vormittagsstunden von 10½ bis 12 Uhr, von der Grimma'schen Gasse über den Naschmarkt auf den Burgkeller, von da durch das Salzgäßchen bis in die Mitte der Reichstraße, ein Pfeifenrohr von Hirschhorn verloren worden; auf demselben ist ein Hirschkopf, aus den Augensprossen, wo sich die Geweihe zurücklegen, und vorne unter diesen Sprossen ein Hirschlaust mit Laub umgeben, geschnitten. Dem ehrlichen Finder, welcher sichere Nachricht davon giebt oder dasselbe in der Expedition dieses Blattes abgeliefert, wird eine Belohnung von 1 Thaler zugesichert.

Expedienten vom 10. December.

Grimma'sches Thor.		u.	Die Berliner Gilpost	2
Gestern Abend.			Eine Estafette von Steudis	3
Die Dresdner Gilpost	5		Hr. Rfm. Enprian, a. Halle, bei Campe	5
Hr. D. Vogel, a. Lichtenstein, v. Torgau, p. b.	6	Kantstädter Thor.		
Vormittag.			Vormittag.	u.
Die Breslauer reitende Post	4		Die Stallberger fahrende Post	5
Die Dresdner- und Baugner reitende Post	7		Hr. Justiz-Agent Walther u. Hr. Sekret. Freischlich, v. Gotha, im Hotel de Russie	12
Auf d. Dresdner Postpactwagen: Hr. Rfm. Brown, a. England, passirt durch	12	Hospitalthor.		
Nachmittag.			Gestern Abend.	u.
Hr. Adv. Peters, v. Dschag, passirt durch	2		Hr. Kammerhr. und Legationsrath Freih. v. Maltzahn, v. Wien, passirt durch	9
Halle'sches Thor.		u.	Vormittag.	
Gestern Abend.			Die Freiburger fahrende Post	9
Hrn. Rfl. Gebr. Luge, a. Gottbus, v. Halle, im goldenen Adler	6		Die Annaberger fahrende Post	9
Die Berliner Gilpost	7	Nachmittag.		
Hr. Stabsarzt D. Powosky, aus Petersburg, in Stadt Berlin	9		Die Hofer Diligente	2
Vormittag.			Eine Estafette von Borna	2
Die Braunschweiger reitende Post	12			
Nachmittag.				
Auf der Landsberger Post: Hr. Rfm. Dienert, aus Radeburg, v. Magdeburg, passirt durch	1			